



Sonntag, 24. März 1907:

# Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

In der Übertragung der großen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

## PERSONEN:

Karsten Bernick, Konsul	Carl Dapper	Rummel, Großkaufmann	Theodor Stolzenberg
Betty, seine Frau	Marianne Kwast	Vigeland	Alfred Breiderhoff
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt	Hans Walter Lassen	Sandstad	Paul Henckels
Martha Bernick, des Konsuls Schwester	Fanny Ritter	Dina Dorf, ein junges Mädchen im Hause Bernicks	Elisabeth Huch
Johann Tönnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder	Otto Stoeckel	Krap, Prokurist	Emil Geyer
Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester	Louise Dumont	Aune, Schiffsbaumeister	Bernhard Goetzke
Hilmar Tönnesen, Frau Bernicks Vetter	Heinrich Matthaes	Frau Rummel	Helene Rietz
Rörlund, Adjunkt	Hans Battige	Frau Holt, Postmeistersgattin	Else Jansen
		Frau Lyng, Doktorsgattin	Mascha Kerkow
		Fräulein Rummel	Antonie Erna
		Fräulein Holt	Helene Urfus

Diener, Bürger und andere Einwohner.

Das Stück spielt in einer kleineren norwegischen Küstenstadt, und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind in den Ateliers des Schauspielhauses angefertigt.

## PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende der Vorstellung nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
Die vorausbestellten Billette müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lohneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Montag, 25. März (Abonnement A), abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: „Leidenschaft“ von Herbert Eulenberg.  
Dienstag, 26. März, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

**Donnerstag, 28. März, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, bei kleinen Preisen:**

**Volkstümliche Vorstellung**

## **Die Macht der Finsternis**

Volksdrama in 5 Akten von Leo N. Graf Tolstoi.

Preise der Plätze: Logen, I. Rang und Parkett M. 2,—, II. Rang Balkon M. 1,—, II. Rang 2.—11. Reihe M. 0,50 inklusive Garderobengebühr, exklusive städtischer Billettsteuer.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonn

## Die Stützen

Schauspiel in 4

In der Übertra

Re

Karsten Bernick, Konsul . . . Carl Dapper  
 Betty, seine Frau . . . Marianne Kw  
 Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt . . . Hans Walter  
 Martha Bernick, des Konsuls  
 Schwester . . . Fanny Ritter  
 Johann Tönnesen, Frau Ber-  
 nicks jüngerer Bruder . . . Otto Stoecke  
 Lona Hessel, ihre ältere Halb-  
 schwester . . . Louise Dum  
 Hilmar Tönnesen, Frau Ber-  
 nicks Vetter . . . Heinrich Ma  
 Rörlund, Adjunkt . . . Hans Battige

Diener, I

Das Stück spielt in einer kleineren no

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pa

Die neuen Dekorationen si

Pl

I. Rang Proszeniumloge . . . . . M  
 I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .  
 I. Rang Mittelloge . . . . .  
 I. Rang Seitenloge . . . . .  
 Parkettlogen . . . . .  
 Parkett I.—4. Reihe . . . . .  
 Parkett 5.—9. Reihe . . . . .

exklusive der städt

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende der

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße

Telephonische Billettbestellungen können vor

Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung die 10 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,

sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe

für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse

sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Montag, 25. März (Abonnement A), abends 7 1/2 Uhr: „Leidenschaft“ von Herbert Eulenberg.

Dienstag, 26. März, abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

**Donnerstag, 28. März, abends 7 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen:**

### Volkstümliche Vorstellung

## Die Macht der Finsternis

Volksdrama in 5 Akten von Leo N. Graf Tolstoi.

**Preise der Plätze:** Logen, I. Rang und Parkett M. 2,—, II. Rang Balkon M. 1,—, II. Rang 2.—11. Reihe M. 0,50  
 inklusive Garderobengebühr, exklusive städtischer Billettsteuer.

## llschaft.

lpsen.

e.

nn . . . Theodor Stolzenberg  
 Alfred Breiderhoff  
 Paul Henckels  
 Mädchen  
 ks . . . Elisabeth Huch  
 . . . Emil Geyer  
 er . . . Bernhard Goetzke  
 . . . Helene Rietz  
 ersgattin . . . Else Jansen  
 gattin . . . Mascha Kerkow  
 . . . Antonie Erna  
 . . . Helene Urfus

im Bernickschen Hause.

der Hauptvorhang.

angefertigt.

. . . . . Mark 3,—  
 . . . . . „ 2,—  
 . . . . . „ 1,50  
 . . . . . „ 1,—  
 . . . . . „ 0,70  
 . . . . . „ 0,50

gebühr.

ffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

ot (Sonntag von 10—1 Uhr).

se (Telephon No. 5001) erfolgen.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße

